

Klappern gehört zum Mühlenkreis

Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche“ erhält Förderpreis der IG Standortförderung

Von Ulrike Mißbach

Petershagen (mt). Aller guten Dinge sind drei, hieß es Dienstagabend im Haus Windheim No. 2: die Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS) feierte ihr 20-jähriges Bestehen, der neue Imagefilm wurde uraufgeführt und der IGS-Förderpreis verliehen.

Nicht ohne Grund werde dieses Ereignis in der „Storchenhauptstadt Petershagen“ gefeiert, erklärte IGS-Vorsitzender Christoph Barre. So gehe der alle zwei Jahre verliehene Förderpreis „Leistung macht Laune“ dieses Mal an das Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“. Das Komitee kümmert sich seit 1986 um den Erhalt sowie die Ansiedlung der Weißstörche in der Region. Der große Erfolg dieses regionalen Artenschutzprogramms habe auch die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad des Mühlenkreises erheblich gesteigert, lobte der IGS-Vorsitzende. Mit dem mit 10 000 Euro dotierten Förderpreis werden seit 1996 im Zwei-Jahresrhythmus herausragende Leistungen und überdurchschnittliches Engagement in der Region unterstützt.

Identifikationsmerkmal für die ganze Region

Die Jury – bestehend aus der Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Landrat Dr. Ralf Niermann, der Leiterin des WDR Studios Bielefeld Solveig Münstermann, dem Superintendenten des Kirchenkreises Lübbecke Dr. Rolf Becker, Ex-Handballstar Herbert Lübking sowie ihm selbst – habe zwar die Qual der Wahl gehabt (insgesamt gab es 25 Vorschläge), sich aber am Ende einstimmig für das Komitee entschieden, betonte Christoph Barre. Neben den Jurymitgliedern konnte er zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu der kleinen Feierstunde begrüßen. Besonders freute er sich,



Christoph Barre (l.) überreichte zusammen mit Landrat Dr. Ralf Niermann (r.) den Förderpreis der Interessengemeinschaft Standortförderung an Dr. Alfons Bense (2.v.r.) und Friedrich Schepsmeier (2.v.l.) vom Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche“.
MT-Foto: Ulrike Mißbach

dass mit Margit Harting und Wilhelm Krömer zwei „Leute der ersten Stunde der Interessengemeinschaft“ den Weg nach Windheim gefunden hatten.

Die Störche seien inzwischen längst ein Identifikationsmerkmal der Region, erklärte Martina Grote, Geschäftsführerin der NRW-Stiftung in Düsseldorf in ihrer Laudation. „Klappern gehört hier eben nicht nur zum Handwerk, sondern zur ganzen Region“, meinte sie schmunzelnd. Nicht ohne Stolz wies sie darauf hin, dass die NRW-Stiftung zur Verbesserung des Lebensraumes für den Weißstorch seinerzeit an der Weser und der Bastau im großen Umfang Flächen gekauft habe.

Abschließend überreichte sie Friedrich Schepsmeier, stellvertretender Vorsitzender des Aktionskomitees sowie Leiter des Gymnasiums Petershagen, ein „westfälisches Flachgeschenk“ der NRW-Stiftung. Mit dem Geld soll für die Schule eine Videokamera angeschafft werden, mit der die

Schüler die Aufzucht der Störche beobachten können.

Aus den Händen von Christoph Barre erhielten Friedrich Schepsmeier und Dr. Alfons Bense schließlich den Förderpreis. Beide gaben einen kurzen Überblick über die Arbeit des Aktionskomitees. Durch die Schaffung eines storchengerechten Lebensraumes und der gezielten Einrichtung von Nisthilfen hätten sich im vergangenen Jahr 42 Horstpaare im Kreisgebiet niedergelassen, so „Storchenvater“ Dr. Bense.

Moderator Peter Hahne im Imagefilm zu sehen

„Die wieder einmal große Resonanz am IGS-Förderpreis zeigt deutlich, wie lebendig und vielfältig das bürgerschaftliche Engagement im Mühlenkreis ist. Das Ehrenamt kann gar nicht hoch genug gewürdigt werden, es stellt einen wichtigen Beitrag zum Leben bei uns im Mühlenkreis“, betonte Landrat Ralf Niermann.

Parallel zur Förderpreisverleihung feierte die Interessengemeinschaft Standortförde-

rung Kreis Minden-Lübbecke ihr 20-jähriges Bestehen. Gründungsinitiatorin Margit Harting, die von 1993 bis 2003 die erste Vorsitzende der IGS war, würdigte in ihrem Grußwort die bisherige Arbeit und die Erfolge der Vereinigung für die Region.

André M. Fechner, der als Geschäftsführer des hiesigen Arbeitgeberverbandes AGV satzungsgemäß auch die ehrenamtliche IGS-Geschäftsführung ausübt, wies auf die Wichtigkeit der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Minden-Lübbecke für die hiesigen Unternehmen hin.

Im Vorfeld der Preisverleihung wurde der neue Imagefilm der IGS (das MT berichtete) gezeigt. Prominentester Darsteller ist ZDF-Moderator Peter Hahne. Der Mühlenkreis sei auf den ersten Blick Provinz, aber auf dem Zweiten sehe man bekanntermaßen besser, warb der gebürtige Mindener für seine Heimat. Der Film kann ab sofort auf der neu gestalteten Homepage der IGS unter IGS-Minden-Luebbecke.de abgerufen werden.